

BEARBEITUNGSVERMERK:

DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE AUF ANTRAG DER STADT HAUZENBERG VOM
3. MAI 1982 DURCH

ARCHITEKTURBÜRO LUDWIG A. BAUER
8395 HAUZENBERG
AM KALVARIENBERG 15
TELEFON 08586 / 1630

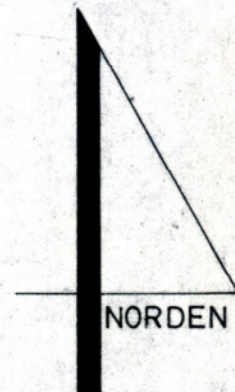
HAUZENBERG, DEN 9.06.1982
1. AUFLAGE

PLANUNGSUNTERLAGEN:

AMTLICHE VERMESSUNGSGRUNDLAGE ALS NEUVERMESSUNG VOM JAHRE 1981,
SOWIE EINE EIGENE BESTANDSAUFNAHME. ZUR GENAUEN MASSENTNAHME
NICHT GEEIGNET.

**BEBAUUNGSPLAN
BRANDL RASSREUTH
STADT HAUZENBERG
LKR. PASSAU**

M 1:1000



PLAN:

P L A N B L A T T

BESTANDSAUFNAHME	10.5.1982
PLANAUSARBEITUNG	9.6.1982
GEÄNDERT	9.9.1982
GEÄNDERT	
GEÄNDERT	

FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN

Dipl.-Ing. Architekt u. Dipl.-Wirtschafts-Ing.
LUDWIG A. BAUER
Am Kalvarienberg 15 - ☎ 08586 / 1630
8395 HAUZENBERG

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

GEMÄSS DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE, SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS (PLANZEICHENVERORDNUNG)

(DIE NUMMERIERUNG IST IN DER REIHENFOLGE DER PLANZEICHENVERORDNUNG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1.3. **SO** SONDERGEBIETE ERHOLUNG (§ 10 ABS. 1-5 BAUNVO)

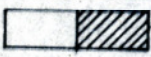
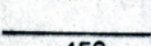
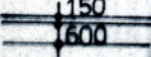

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1 **III** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
 2.2 **E + UG** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS ZWINGEND
 2.3 **0.4** GRUNDFLÄCHENZAHL (HÖCHSTZULÄSSIG)
 2.4 **1.0** GESCHOSSFLÄCHENZAHL (HÖCHSTZULÄSSIG)

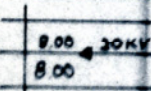


3. BAUWEISE

3.1 **○** OFFENE BAUWEISE
 3.3 **-----** BAUGRENZE

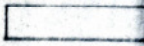



6. VERKEHRSFLÄCHEN

6.1  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN ÖFFENTLICH GEPLANT/BESTEHEND
 6.3  STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
 6.4  MASSANGABE ÜBER AUSBAUBREITE DER VERKEHRSWEGE
 6.6  SICHTDREIECKE








8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGNUNGSANLAGEN UND HAUPTWASSERLEITUNGEN

8.1  HOCHSPANNUNGSLEITUNG MIT ANGABE ÜBER SICHERHEITABSTAND UND NENNSPANNUNG
 8.2  HAUPTABWASSERLEITUNG
 8.3  MISCHWASSERKANAL

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

13.1  FLÄCHEN FÜR PRIVATE STELLPLÄTZE DIE ZUR STRASSE HIN NICHT EINGEZÄUNT WERDEN DÜRFEN
 13.1.2 **Ga/GGa** GARAGEN / GEMEINSCHAFTSGARAGEN
 13.6  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 13.8  HAUPTERSCHLISSUNG (ZUFAHRTEN)
 13.9  FIRSTRICHTUNG PARALLEL ZUR LÄNGSSEITE
 13.11 **M** MÜLLTONNENSTANDPLATZ

9 GRÜNFLÄCHEN

- | | | |
|-----|---|---|
| 9.1 |  | ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN |
| 9.2 |  | ÖFFENTLICHES STRASSENBEGLEITGRÜN |
| 9.3 |  | PRIVATE GRÜNFLÄCHEN |
| 9.4 |  | FLÄCHEN FÜR ORTSRANDEINGRÜNUNG |
| 9.5 |  | ZU ERHALTENDE BÄUME UND STRÄUCHER |
| 9.6 |  | ZU PFLANZENDE BÄUME UND STRÄUCHER |
| 9.7 |  | GESCHLOSSENE PFLANZFLÄCHE
(SCHUTZPFLANZUNG INTENSIVE DURCHGRÜNUNG USW) |

ZU ZIFF. 9.6.

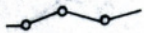
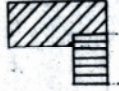

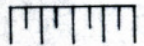
NEUPFLANZUNGEN:

DIE PRIVATEN VORFLÄCHEN SOWIE DIE SONSTIGEN PRIVATEN FREIFLÄCHEN (ART 8 A BAYBO) WIE AUCH DIE GESAMTE FERIENPARKANLAGE SIND UNTER VERWENDUNG BODENSTÄNDIGER BÄUME UND STRÄUCHER GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN. JE 40 m² GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST MIND. 1 GROSSBAUM BODENSTÄNDIGER ART ZU PFLANZEN. DER STANDORT IST UNTER BEACHTUNG AGBGB ART. 71-74 BELIEBIG, JEDOCH SIND MIND. 10 BÄUME AN DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE ZU PFLANZEN.






BODENSTÄNDIGE BÄUME : AHORN , LINDE , KASTANIE,
BUCHEN , EICHE .

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

14. KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLURKARTEN

- | | | |
|------|---|--|
| 14.1 |  | FLURGRUNDSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN |
| 14.2 |  | BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
BESTEHENDE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE UND GEWERBLICHE RÄUME (NEBENGEBAUDE) |
| 14.3 |  | HÖHENLINIEN |
| 14.4 |  | BÖSCHUNGEN |
| 14.5 | | ABGEMARKTE WEGE |
| 14.6 | 270 | FLURGRUNDSTÜCKSNUMMERN |

15. SONSTIGE PLANLICHEN ZEICHEN

- | | | |
|------|---|---|
| 15.1 | NEUSTIFT. | STRASSENBEZEICHNUNGEN |
| 15.2 |  | HINWEIS AUF DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN |
| 15.5 |  | PARKPLÄTZE |
| 15.6 |  | ORTSEINFahrTEN BESTEHEND/GEPLANT |
| 15.8 |  | EINFahrTSPFEILE FÜR GARAGEN BESTEHEND/GEPLANT |
| 15.9 |  | VORHANDENE FERNMELDEERDKABEL
VORHANDENE OBERIRDISCHE FERNMELDELINIEN |

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBAUG

0.1 BAUWEISE

0.1.1 BEI FREISTEHENDEN EINZELHÄUSERN OFFEN

0.3 GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

0.3 ZU 21 JE NACH GELÄNDENEIGUNG SIND NACHFOLGENDE GEBÄUDE TypEN ANZUWENDEN:

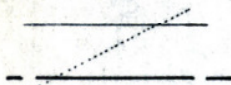
- A.) BEI HANGLAGE MIT GELÄNDENEIGUNG VON 1,50M UND MEHR AUF GEBÄUDE TIEFE
- HANGBAUWEISE MIT ERDGESCHOSS UND UNTERGESCHOSS
- B.) BEI SCHWÄCHER GENEIGTEM ODER EBENEM GELÄNDE
- ERDGESCHOSS UND OBERGESCHOSS

DIE GELÄNDENEIGUNG IST VOM PLANFERTIGER IN DER NATUR DURCH GELÄNDESCHNITT FESTZUSTELLEN, WOBEI DIE HÖHENLAGE DER STRASSE IM SCHNITT DARZUSTELLEN IST. AB NATÜRLICHER GELÄNDEOBERKANTE BEDEUTET: DIES IST DIE NATÜRLICHE, TATSÄCHLICH VORHANDENE, ODER VON DER KREISVERWALTUNGSBEHÖRDE FESTGELEGTE GELÄNDEOBERFLÄCHE.

AB FERTIGEM GELÄNDE BEDEUTET:

DAS IST DIE NATÜRLICHE, TATSÄCHLICH VORHANDENE ODER VON DER KREISVERWALTUNGSBEHÖRDE FESTGELEGTE GELÄNDEOBER-

0.3.1 ZU 2.1
BEI EINZEL-
HÄUSER



1.) ZULÄSSIG NACH 0.3 A

3 VOLLGESCHOSSE = OBER - ERD - UND UNTERGESCHOSS AM HANG
DACHGESCHOSS AUSGEBAUT

DACHFORM: SATTELDACH

DACHNEIGUNG: 17° - 25°

KNIESTOCK: UNZULÄSSIG

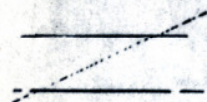
DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG

TRAUFHÖHE: AB FERTIGEM GELÄNDE
TALSEITS MAX. 7,70 M
BERGSEITS MAX. 4,25 M

DACHEINDECKUNG:

ALLGEMEIN: PFANNEN NATURROT. ODER IN DUNKLEN FARBEN

ODER: 2 VOLLGESCHOSSE = ERD - UND UNTERGESCHOSS AM HANG
DACHGESCHOSS AUSGEBAUT



DACHFORM: SATTELDACH

DACHNEIGUNG: 17° - 25°

KNIESTOCK: UNZULÄSSIG

DACHGAUPEN: UNZULÄSSIG

TRAUFHÖHE: AB FERTIGEM GELÄNDE
TALSEITS MAX. 6,00 M
BERGSEITS MAX. 3,00 M

DACHEINDECKUNG:

ALLGEMEIN: PFANNEN NATURROT ODER IN DUNKLEN FARBEN

0.6 EINFRIEDUNGEN

0.6.1 ZUFAHRT: AN STRASSESEITE NUR HOLZLATTEN ODER HANICHEL-
ODER JÄGERZAUN ZULÄSSIG. ZÄUNE ZWISCHEN AN -
EINANDERGRENZENDEN PRIVATGRUNDSTÜCKEN IN
MASCHENDRAHT MIT STRAUCHHINTERPFLANZUNG ZU-
LÄSSIG.

0.6.2 ZAUNHÖHE: ÜBER STRASSEN-, GEHSTEIG- ODER GELÄNDEOBER -
KANTE MAX. 1,0 M. BEI GRUNDSTÜCKEN, DIE IM BEREICH
VON EINMÜNDUNGEN AN STRASSEN ANGRENZEN, DÜRFEN
NUR ZÄUNE BIS 0,80 M HÖHE ERRICHTET WERDEN
(SICHT DREIECK). GERECHNET WIRD STRASSENFRONT-
LÄNGE PRO JEWELIGES GRUNDSTÜCK, MINDESTENS
JEDOCH 20,0 M FRONTLÄNGE IN BEIDEN RICHTUNGEN,
EINE BEPFLANZUNG IST IN DIESEN BEREICHEN NUR
BIS ZU 1,0 M HÖHE ZULÄSSIG

0.6.3 AUSFÜHRUNG:
HOLZLATTEN-, HANICHEL- UND JÄGERZAUN. OBERFLÄCHEN-
BEHANDLUNG MIT BRAUNEM HOLZIMPRÄGNIERUNGSMITTEL
OHNE DECKENDEN FARBZUSATZ. ZAUNFELDER VOR ZAUN-
PFOSTEN DURCHLAUFEND, ZAUNPFOSTEN 10 CM NIEDRIGER
ALS ZAUNOBERKANTE.

MASCHENDRAHT-ZAUN:

MIT PFOSTEN AUS ROHR - ODER WINKELSTAHL (IN KLEINEN
QUERSCHNITTEN), TANNENGRÜN ODER GRAPHITFARBEN
BESCHICHTET, MIT DURCHLAUFENDEM DRAHTGEFLECHT.

PFEILER: NUR BEIM EINGANGS-UND EINFAHRTSTOR ZULÄSSIG, MAX. 1,0 M
BREIT UND 0,4 M TIEF. NICHT HÖHER WIE ZAUN. AUS VERPUTZ-
TEM MAUERWERK. MIT ABDECKUNG. EINGANGS- UND EIN-
FAHRTSTORE SIND DER ZAUNART ANZUPASSEN

DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES STÜTZEN SICH AUF DIE §§ 8,9,10 UND 30, BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl 1, S. 349)

DER BAUNUTUNGSVERORDNUNG §§ 10 (BAUNVO IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 BGBl 1, S. 263)

SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl 1 S 21)

VERFAHRENSVERMERK:

DER BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF VOM 21.2.1983 MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 9.3.1983 BIS 11.4.1983 ~~IN DER~~ Rathaus Hauzenberg ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH DURCH Amtsblatt AM 12.1983 BEKANNT GEMACHT. DIE STADT HAT BESCHLUSS VOM DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG UND ART. 107, ABS 4 BAYBO ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HAUZENBERG, DEN 15 Juni 1983



STADT HAUZENBERG

Fredwial
DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT. DER GENEHMIGUNG LIEGT DIE DAS SCHREIBEN VOM 19.7.83 NR 6.036.527 ZUGRUNDE.

PASSAU, DEN 19.7.83



Landratsamt Passau

Im Auftrag:

Stillfried
Graf Stillfried
Oberregierungsrat

LANDRATSAMT

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12 BBAUG, DAS IST AM 1.9.1983 RECHTSVERBINDLICH. DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM BIS IN Rathaus Hauzenberg AUSGELEGEN. DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES, SOWIE ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. AUF DIE VORSCHRIFTEN DES § 44c, ABS. 1, SÄTZE 1 UND 2 SOWIE ABS. 2 DES BBAUG ÜBER DIE FRISTGEMÄSSE GELTENDMACHUNG ETWAIGER ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE EINGRIFFE IN EINE BISHER ZULÄSSIGE NUTZUNG DURCH DIESEN BEBAUUNGSPLAN UND ÜBER DAS ERLÖSCHEN VON ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHEN WIRD HINGEWIESEN. EIN VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN DES BBAUG BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES MIT AUSNAHME DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG UND DIE BEKANNTMACHUNG IST UNBEACHTLICH, WENN DIE VERLETZUNG DER VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN NICHT INNERHALB EINES JAHRES SEIT DEM INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES DER STADT HAUZENBERG GELTEND GEMACHT IST (§ 155 BBAU)

HAUZENBERG, DEN 1. Sept. 1983



STADT HAUZENBERG

Fredwial
DER BÜRGERMEISTER